

MLP startet mit deutlichem Gewinnwachstum ins neue Jahr

- Konzernüberschuss im ersten Quartal von 4,7 Mio. Euro auf 9,4 Mio. Euro verdoppelt
- EBIT legt um 44 Prozent auf 12,4 Mio. Euro zu – frühzeitiges Effizienzprogramm trägt weiter Früchte
- Gesamterlöse mit 121,5 Mio. Euro (Q1 2011: 130,8 Mio. Euro) wie erwartet leicht rückläufig
- Assets under Management legen weiter auf 20,5 Mrd. Euro zu
- Ausblick bestätigt – Steigerung der operativen EBIT-Marge auf 15 Prozent

Wiesloch, 10. Mai 2012 – Der unabhängige Finanz- und Vermögensberater MLP ist mit einem deutlichen Gewinnwachstum in das Geschäftsjahr 2012 gestartet und hat dabei seinen Konzernüberschuss im ersten Quartal auf 9,4 Mio. Euro verdoppelt. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 44 Prozent auf 12,4 Mio. Euro zu, die Steigerung des operativen EBIT (EBIT vor einmaligen Sonderbelastungen) beträgt 5 Prozent. Dabei profitiert MLP vom erfolgreichen Verlauf seines Effizienzprogramms. Die Gesamterlöse gingen nach einem starken Vorjahresquartal wie erwartet auf 121,5 Mio. Euro zurück.

„MLP liegt auch nach dem ersten Quartal voll auf Kurs und wir bestätigen unser Jahresziel“, sagt Vorstandsvorsitzender Dr. Uwe Schroeder-Wildberg. „Mit der Umsatzentwicklung sind wir vor dem Hintergrund des starken Vor-

Seite 1 von 7

Kontakt

Jan Berg

Tel +49 (0) 6222 · 308 · 4595
Fax+49 (0) 6222 · 308 · 1131
jan.berg@mlp.de

MLP AG
Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch

www.mlp-ag.de
http://twitter.com/MLP_AG

jahresquartals zufrieden. Beim Ergebnis ernten wir die Früchte unseres erfolgreichen Effizienzmanagements.“

Seite 2 von 7
10. Mai 2012

Provisionserlöse nach starkem Vorjahresquartal rückläufig

Die Gesamterlöse gingen im Zeitraum von Januar bis März um 7 Prozent auf 121,5 Mio. Euro (Q1 2011: 130,8 Mio. Euro) zurück. Den größten Anteil daran haben die Provisionserlöse mit 108,9 Mio. Euro (118,6 Mio. Euro). Die Erlöse aus dem Zinsgeschäft stiegen auf 7,3 Mio. Euro (6,9 Mio. Euro), die sonstigen Erlöse liegen mit 5,2 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (5,3 Mio. Euro).

Die Aufteilung nach Beratungsfeldern zeigt, dass der Rückgang der Gesamterlöse vor allem auf das starke Vorjahresquartal in der privaten Krankenversicherung (PKV) zurückzuführen ist. Hintergrund ist eine gesetzliche Änderung, nach der Angestellte seit dem 1. Januar 2011 einfacher in die PKV wechseln können. Sie führte im ersten Quartal 2011 zu einem Nachholeffekt. Mit Erlösen von 19,1 Mio. Euro liegt die Krankenversicherung deshalb im ersten Quartal 2012 unter dem Vorjahr (28,0 Mio. Euro), aber deutlich über den Auftaktquartalen der Jahre 2009 und 2010 (Q1 2009: 13,7 Mio. Euro, Q1 2010: 12,9 Mio. Euro). Die Erlöse in der Altersvorsorge gingen nach dem starken Schlussquartal 2011 um 3 Prozent auf 48,9 Mio. Euro (50,5 Mio. Euro) zurück. Im Vermögensmanagement liegen die Umsätze mit 19,2 Mio. Euro (19,3 Mio. Euro) auf dem Niveau des Vorjahres. In der Sachversicherung verzeichnete MLP einen Zuwachs von 7 Prozent auf 17,9 Mio. Euro (16,8 Mio. Euro). In der Finanzierung gingen die Erlöse auf 2,9 Mio. Euro (3,1 Mio.

Euro) zurück; hinzu kommt ein Beteiligungsergebnis für das Gemeinschaftsunternehmen MLP Hyp von 0,2 Mio. Euro (0,2 Mio. Euro).

Seite 3 von 7
10. Mai 2012

Deutliche Ergebnissteigerung

Das EBIT stieg im ersten Quartal um 44 Prozent auf 12,4 Mio. Euro (8,6 Mio. Euro). Da im Vorjahresquartal einmalige Sonderbelastungen von 3,2 Mio. Euro angefallen sind, beträgt die Steigerung des operativen EBIT 5 Prozent. Weil durch die Übernahme der restlichen Anteile an der Feri AG die Ausschüttung an die ehemaligen Gesellschafter des Tochterunternehmens entfällt, verbesserte sich das Finanzergebnis auf 0,2 Mio. Euro (-1,0 Mio. Euro). Der Konzernüberschuss legte auf 9,4 Mio. Euro (4,7 Mio. Euro) zu.

In der Ergebnissteigerung spiegelt sich das frühzeitige Effizienzprogramm von MLP wider: Allein zwischen Januar und März hat MLP die Verwaltungskosten um knapp 8 Mio. Euro reduziert; berücksichtigt man die einmaligen Sonderbelastungen im Vorjahresquartal, sanken die operativen Fixkosten um knapp 5 Mio. Euro. Die bilanzielle Stärke von MLP zeigt sich in einer Eigenkapitalquote von 28,0 Prozent und liquiden Mitteln von rund 184 Mio. Euro zum 31. März 2012 (31. Dezember 2011: 171 Mio. Euro).

Assets under Management steigen weiter auf 20,5 Mrd. Euro

Im ersten Quartal sind die Assets under Management – auch gestützt durch eine erfolgreiche Entwicklung beim Tochterunternehmen Feri – weiter gestiegen. Zum 31. März 2012 betragen sie 20,5 Mrd. Euro (31. Dezember 2011: 20,2 Mrd. Euro). Nach dem starken Schlussquartal 2011 liegt die vermittelte Beitragssumme in der Altersvorsorge mit 0,7 Mrd. Euro (Q1 2011:

0,9 Mrd. Euro) unter dem Vorjahr. Davon entfällt ein Anteil von 13 Prozent (Gesamtjahr 2011: 13 Prozent) auf die betriebliche Altersversorgung.

Seite 4 von 7
10. Mai 2012

6.500 Neukunden gewonnen

MLP hat im ersten Quartal 6.500 Neukunden gewonnen (Q1 2011: 7.800). Die Gesamtkundenzahl stieg auf 799.100 (31. Dezember 2011: 794.500). Die Beraterzahl ging leicht auf 2.121 zurück (31. Dezember 2011: 2.132).

MLP für Ausbildung zum Certified Financial Planner akkreditiert

Im Januar hat das Financial Planning Standards Board Deutschland e. V. MLP für die Ausbildung zum Certified Financial Planner (CFP) akkreditiert. Der CFP ist der höchste international anerkannte Ausbildungsstandard für Finanzberater. Die MLP Corporate University ist damit die dritte akkreditierte Ausbildungseinrichtung in Deutschland – neben der European Business School in Oestrich-Winkel sowie der Frankfurt School of Finance & Management.

Im Februar hat MLP eine neue Vergütungsstruktur im Vermögensmanagement vorgestellt. Danach erhalten Kunden im Neugeschäft sämtliche Vertriebsfolgeprovisionen gutgeschrieben, die MLP von Kapitalanlagegesellschaften für die Vermittlung ihrer Angebote zufließen. Anders als die meisten Vermittler und Banken im Markt, die Vertriebsfolgeprovisionen einbehalten und darüber hinaus weitere Gebühren erheben, wird die Vermögensberatung bei MLP somit durch ein pauschales Entgelt vergütet.

Ausblick: Steigerung der operativen EBIT-Marge auf 15 Prozent

Seite 5 von 7
10. Mai 2012

Im Gesamtjahr 2012 erwartet MLP weiterhin eine moderate Umsatzsteigerung in der Altersvorsorge und der Krankenversicherung sowie ein stärkeres Wachstum im Vermögensmanagement. Wie bereits im Februar kommuniziert, bestehen aufgrund des nach wie vor herausfordernden Marktumfelds unverändert Unsicherheiten. Gleichzeitig plant MLP weiterhin, die Fixkosten auf 249 Mio. Euro im Jahr 2012 zu senken – rund 30 Mio. Euro weniger als 2010 und 24 Mio. Euro weniger als 2011.

Außerdem bestätigt MLP das Jahresziel, die operative EBIT-Marge auf 15 Prozent zu steigern (2011: 9,6 Prozent). „Unser Effizienzprogramm verläuft weiterhin planmäßig“, sagt Finanzvorstand Reinhard Loose. „Gleichzeitig sind wir zuversichtlich, dass MLP in den kommenden Monaten weiter Fahrt aufnimmt und wir auch bei den Umsätzen zulegen.“

Wichtige Kennzahlen im Überblick

Seite 6 von 7
10. Mai 2012

| Fortzuführende Geschäftsbereiche (in Mio. Euro) | Q1/2012 | Q1/2011 | Veränd. in % |
|--|----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse | 116,3 | 125,5 | -7 |
| Provisionserlöse | 108,9 | 118,6 | -8 |
| Erlöse aus dem Zinsgeschäft | 7,3 | 6,9 | 6 |
| Sonstige Erlöse | 5,2 | 5,3 | -2 |
| Gesamterlöse | 121,5 | 130,8 | -7 |
| <i>Operatives EBIT (vor einmaligen Sonderbelastungen)</i> | 12,4 | 11,8 | 5 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 12,4 | 8,6 | 44 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 12,6 | 7,6 | 66 |
| Überschuss | 9,4 | 4,6 | > 100 |
| Konzernüberschuss (inklusive aufgegeben Geschäftsbereiche) | 9,4 | 4,7 | 100 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie (inklusive aufgegebenen Geschäftsbereiche) in Euro | 0,09 | 0,04 | > 100 |
| Kunden | 799.100 | 794.500* | 1 |
| Berater | 2.121 | 2.132* | -1 |

*) 31. Dezember 2011

Über MLP:

MLP ist das führende unabhängige Beratungshaus in Deutschland. Unterstützt durch ein umfangreiches Research berät die Gruppe Privat- und Firmenkunden sowie institutionelle Investoren ganzheitlich in sämtlichen wirtschaftlichen und finanziellen Fragestellungen. Kernpunkt des Beratungsansatzes ist die Unabhängigkeit von Versicherungen, Banken und Investmentgesellschaften. Insgesamt verwaltet die MLP-Gruppe ein Vermögen von mehr als 20,5 Mrd. Euro und betreut mehr als 799.000 Privat- und 5.000 Firmenkunden bzw. Arbeitgeber. Der Finanz- und Vermögensberater wurde im Jahr 1971 gegründet und besitzt eine Vollbanklizenz.

Gründungsidee und nach wie vor Basis des Geschäftsmodells ist die langfristige Beratung von Akademikern und anderen anspruchsvollen Kunden in Sachen Vorsorge, Geldanlage, Gesundheit, Versicherung, Finanzierung und Banking. Private Vermögen ab fünf Mio. Euro und institutionelle Kunden erhalten umfangreiche

Leistungen in der Vermögensberatung und -verwaltung sowie Wirtschaftsprognosen und Ratings durch die Tochterunternehmen der Feri-Gruppe. Unternehmen bietet MLP – unterstützt von dem Tochterunternehmen TPC und dem Gemeinschaftsunternehmen HEUBECK-FERI Pension Asset Consulting GmbH – eine unabhängige Beratung und Konzeption in sämtlichen Themenkomplexen der betrieblichen Vorsorge und Vergütung sowie des Asset- und Risikomanagements.

Seite 7 von 7
10. Mai 2012